

Göttinger Vorträge zum modernen China

Zum Begriff der 'Bedeutung' (artha) im Buddhismus

Prof. Dr. Alexander Mayer
University of Illinois at Urbana-Champaign

Ort: Waldweg 26, Raum ERZ SR II (Erdgeschoss)
Zeit: Donnerstag, 14. Juli 2011, 16.15 - 17.45 Uhr

Abstract

Der ostasiatische Buddhismus, insbesondere in seiner tathāgatagarbha-Gestalt im Qixin lun (起信論 "Awakening of Faith in the Mahayana"), wurde nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch verstärkt in der Moderne, häufig als "unbuddhistisch" kritisiert. Gegen seine Lehren wurde geltend gemacht, daß es sich um eine verkappte Metaphysik handele. Meine Diskussion seiner dogmatischen Ausgangsstellung in Gestalt des Wortpaares fǎ 法 / yì 義 (dharma / artha) zeigt dagegen, daß sich dasselbe Wortpaar mit mehreren anderen buddhistischen Matrkas ("Matrizen") zusammenstellen läßt und daß diese alle auf eine bestimmte, dem Buddhismus eigentümliche Bedeutungstheorie hinweisen. Eine umrißartige Beschreibung der philosophischen Implikationen der hier implizierten Bedeutungstheorie ist seinerseits geeignet, in entscheidender Weise Licht auf die zeitgenössischen ostasiatischen Diskussionen um die Identität des Buddhismus zu werfen.